



54. CONCOURS HIPPIQUE INTERNATIONAL DE GENEVE

11. bis 14. Dezember 2014

PRESSEMITTEILUNG

DER CHI GENF 2014 PRÄSENTIERT SICH MIT SUPERLATIVEN

Der Concours Hippique International Genf (CHI Genf) bietet den Zuschauern vom 11. bis 14. Dezember in der Palexpo Arena ein Programm der Superlative mit Prüfungen der höchsten Klasse, mit einem Top Teilnehmerfeld und zum allerersten Mal in seiner Geschichte mit einem Indoor-Vielseitigkeits-Wettbewerb. Der Reitsport stand in der Stadt Genf noch nie so sehr im Rampenlicht wie dieses Jahr!

Die allerbesten Reiter der Welt treffen sich vier Tage lang in der größten Hallen Arena der Welt, um vom 11. bis zum 14. Dezember an Prüfungen der schwersten Klasse teilzunehmen. Alle Weltmeister sind der Einladung nach Genf gefolgt: der Olympiasieger Steve Guerdat aus der Schweiz, die amtierenden Mannschaftsweltmeister aus den Niederlanden Gerco Schröder, Maïkel van der Vleuten und Jur Vrieling, der Europameister Roger-Yves Bost aus Frankreich, der Einzel-Vize Weltmeister 2014 Patrice Delaveau sowie der amtierende Nr. 1 Reiter der Welt, der Brite Scott Brash. Auch Daniel Deusser, der Gewinner der Weltcup und des Rolex IJRC Top 10 Finales wird in Genf dabei sein. Dieses Finale wird wieder am Freitagabend der Genfer Veranstaltung ausgetragen, bei dem sich die 10 besten Reiter der Welt in zwei Umläufen messen. Im Finale wird Deutschland von Daniel Deusser, Ludger Beerbaum und Marcus Ehning vertreten sein. Für Frankreich gehen Patrice Delaveau, Kevin Staut und Pénélope Leprévost an den Start. Auch der Amerikaner Kent Farrington, der sich in Genf sehr wohl fühlt, wird erwartet; auch die Springreiter Steve Guerdat, Scott Brash und Maïkel van der Vleuten werden Topleistungen präsentieren.

Der Grand Slam als Hauptattraktion

Der Rolex Grand Prix am Sonntagnachmittag stellt wie immer das Highlight des Genfer Reitsport Events dar. Seit Genf neben Aachen und Calgary zum Rolex Grand Slam of Show Jumping gehört, hat der Rolex Grand Prix noch mehr an Bedeutung gewonnen. Für den deutschen Springreiter Christian Ahlmann, der im Juli in Aachen gewann, steht viel auf dem Spiel. Ein Sieg in Genf würde ihm CHF 300.000 Preisgeld bescheren. Außerdem winkt ihm die sagenhafte Summe von Euro 250.000, die der Reiter als Bonus erhält, dem es gelingt, zwei aufeinanderfolgende Grand Prix dieser Serie für sich zu entscheiden.



Acht Fahrer am Start

Seit 2002 wird der FEI World Cup Fahren in Genf ausgetragen. Auch in diesem Jahr wird die Weltcup gemäß der Tradition am Sonntagmorgen stattfinden. Die Qualifikationsprüfung für die Weltcup ist für Freitag geplant. Insgesamt werden acht Fahrer mit ihren Gespannen starten: der Weltmeister Boyd Exell aus Australien sowie drei Mannschaften aus der Schweiz. Der bekannte Schweizer Fahrer Werner Ulrich wird mit von der Partie sein. Außerdem haben Jérôme Voutaz aus dem Wallis und Cyril Maret aus dem Kanton Waadt Wild Cards von den Organisatoren erhalten. Letztes Jahr war Jérôme Voutaz der bestplatzierte Schweizer Fahrer mit seinem Gespann bestehend aus Franches-Montagnes Pferden. Für Cyril Maret bedeutet Genf die erste Teilnahme an einem Weltcup Event. Mit Sicherheit werden die beiden Fahrer von ihren Fan Clubs lautstark unterstützt werden.

Die erste Indoor Vielseitigkeit in der Schweiz

Dieses Jahr gibt es beim CHI Genf eine dritte Disziplin: Vielseitigkeit. Für die Premiere in Genf haben einige der besten Vielseitigkeitsreiter der Welt ihr Kommen zugesagt. Um nur ein paar Stars zu nennen: Sandra Auffahrt aus Deutschland – Weltmeisterin im Einzel und mit der Mannschaft sowie Gold- und Bronzemedallengewinnerin bei den Olympischen Spielen in London. Auch ihr Kollege Dirk Schrade, Olympiasieger und Mannschaftsweltmeister ist der Einladung nach Genf gefolgt. Wir erwarten ferner den Schweden Ludwig Svennerstal, der bei den Europameisterschaften Silber gewann sowie das Team aus den Niederlanden, das bei der letzten Weltmeisterschaft Bronze holte. Alle Vielseitigkeitsreiter werden ausschließlich über Naturhindernisse springen. Der Parcours führt durch zwei Hallen (Haupt-Arena und Vorbereitungshalle) und wurde vom Parcoursdesigner Peter Hasenböhler aus der Schweiz gestaltet.

Top Shows

Last but not least werden zahlreiche Shows den sportlichen Aspekt des Programms des CHI Genf unterstreichen. Ein großes Spektakel wird von dem Basel Top Secret Drums Corps bestehend aus 20 Trommlern erwartet. Als reiterlicher Höhepunkt werden zwölf Reiter des Maison du Roy in Kostümen aus der Zeit von Louis XV und in Begleitung von zehn Jagdhörnern eine atemberaubende Darbietung liefern. Mit Spannung wird auch der Auftritt von sechs Kutschen des Schweizer Nationalgestüts zusammen mit zwei Reitern der französischen Garde Républicaine erwartet.

Genf, 3. Dezember 2014.

Mehr Informationen: www.chi-geneve.ch
Der CHI Genf auf die Soziale Netzwerke :



Informationen für Medien

Für weitere Informationen steht Corinne Druey, Pressechefin, gerne zur Verfügung : + 41 21 312 82 22.